



Evangelisch-Lutherische Christuskirchgemeinde
Leipzig-Eutritzsch
Evangelisch-Lutherische Versöhnungskirchgemeinde
Leipzig-Gohlis
Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde
Podelwitz-Wiederitzsch

GEMEINDEBRIEF



Juni bis August 2024



Inhalt

Augenblick mal	3
Gottesdienste im Überblick	4
Musikkreise der Schwestergemeinden	10
So singt und klingt es	11
Gemeinsames	12
Aus der Christuskirchengemeinde	14
Aus der Versöhnungskirchengemeinde	19
Aus der Kirchengemeinde	
Podelwitz-Wiederitzsch	25
Aus den Schwestern	30
Kinderseite	33
Ansprechpartner der Gemeinden	34
Bankverbindungen der Gemeinden	35
Kontaktdaten der Gemeinden	36

Liebe Leserinnen und Leser, um den Datenschutz gewährleisten zu können, bitten wir Sie uns mitzuteilen, wenn Sie keine Erwähnung in unserem Gemeindebrief wünschen.

Ihre Redaktion

Für aktuelle Informationen finden Sie uns:

Eutritzsch

Schaukästen: Gräfestraße 18 und im Innenhof des Eutritzscher Zentrums
www.christuskirche-leipzig-eutritzsch.de
E-Mail Gemeindebrief:
peter.amberg@evlks.de

Gohlis

Schaukästen: an der Kirche, am Dietrich-Bonhoeffer-Haus (DBH), am Gohliser Friedhof, in der Max-Liebermann-Straße (Krochsiedlung), an der Krokerstraße 10
www.versoennungs-gemeinde.de
E-Mail Gemeindebrief:
oeffentlichkeitsausschuss@versoennungs-gemeinde.de

Podelwitz

Schaukästen: Buchenwalder Straße, am Tor zum Alten Friedhof und Straße der Jugend, vor dem Neuen Friedhof

Wiederitzsch

Schaukästen: Zur Schule, am Tor zur Kirche, Bahnhofstraße 10, Tor zum Pfarrhof, und Friedhof Wiederitzsch, Delitzscher Landstraße 151, links neben dem Eingang zur Kapelle
www.kirche-podelwitz-wiederitzsch.de
E-Mail Gemeindebrief:
kg.podelwitz_wiederitzsch@evlks.de

Impressum

Gemeindebrief der Ev.-Luth.
Christuskirchengemeinde Eutritzsch,
Versöhnungskirchengemeinde Gohlis,
Kirchengemeinde Podelwitz-Wiederitzsch

Herausgeber: Kirchenvorstände
Vorsitzende: Pfarrer Dr. Peter Amberg,
Joachim Schäfer und Pfarrerin Dorothea
Arndt

Redaktion: Öffentlichkeitsausschüsse
der Gemeinden
kg.leipzig_christus@evlks.de

Satz und Layout: Adrienne Uebbing und
Redaktion

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:
1.8.2024

Druck: Druckerei Böhlau,
Ranftsche Gasse 14, 04103 Leipzig und
Gemeindebriefdruckerei,
Eichenring 15a, 29393 Großboesingen



Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes,

sicherlich schauen Sie sich auch hin und wieder einmal Ihre Urlaubsbilder aus den letzten Jahren an. Sie wecken viele schöne Erinnerungen und frischen Eindrücke auf, die dann in uns „nachklingen“ und zugleich die Vorfreude auf kommende Urlaubstage wecken. –

Beim Aufräumen meines Schreibtisches fiel mir neulich eine kleine Geschichte von Frederik Hetmann wieder in die Hände, die ich Ihnen gerne weitergeben möchte:

Ein Indianer besuchte einen weißen Mann. In einer Stadt zu sein – mit dem Lärm, den Autos und den vielen Menschen – all das war ganz neuartig und auch verwirrend für ihn.

Die beiden Männer gingen die Straße entlang, als plötzlich der Indianer seinem Freund auf die Schulter tippte und ruhig sagte: „Hörst du auch, was ich höre?“ Der Freund horchte und sagte: „Alles, was ich höre, ist das Hupen der Autos und das Rattern der Omnibusse.“ „Ich höre ganz in der Nähe eine Grille zirpen.“ „Du mußt dich täuschen; hier gibt es keine Grillen. Und selbst wenn es eine gäbe, würde man ihr Zirpen bei dem Lärm nicht hören.“ Der Indianer ging ein paar Schritte und blieb vor einer Hauswand stehen. Wilder Wein rankte an der Mauer. Er schob die Blätter auseinander – und da saß tatsächlich eine Grille.

Der Weiße sagte: „Indianer können eben besser hören als Weiße.“ Der Indianer erwiderte: „Da täuschst du dich. Ich will es dir beweisen.“ Er warf ein 50-Cent-Stück auf die Straße. Es klimperte auf dem Asphalt und die Leute, die mehrere Meter entfernt gingen, wurden auf das Geräusch aufmerksam und sahen sich

um. „Siehst du“, sagte der Indianer, „das Geräusch, das das Geldstück gemacht hat, war nicht lauter als das der Grille. Und doch hörten es viele der weißen Männer. Der Grund liegt darin, daß wir stets das gut hören, worauf wir zu achten gewohnt sind.“

Ich wünsche Ihnen und mir, dass wir das Zirpen der Grille, das Singen der Vögel oder das Rauschen des Wassers, das unsere Urlaubstage ganz sicher auch in diesem Jahr wieder bestimmen wird, nicht so bald wieder vergessen. Denn die Geräusche des Alltags stellen sich ganz von allein wieder ein. Doch Gottes Schöpfung, in der wir leben und die uns anvertraut ist, sie ist viel mehr als – im Bilde gesprochen – das Klingeln der 50-Cent-Münze. – Unsere Urlaubserinnerungen und -bilder mögen uns im Verlaufe des nächsten Arbeitsjahres immer wieder einmal daran erinnern. Und dann sind wir eingeladen, gemeinsam mit dem Psalmbeter stauend zu bekennen: „Herr, wie sind deine Werke so groß und viel! Du hast sie alle weislich geordnet, und die Erde ist voll deiner Güter.“ (Psalm 104, 24)
In diesem Sinne grüßt Sie herzlich
Ihr Stefan Zieglschmid

*Geschichte: Hetmann, Frederik: Geräusch der Grille – Geräusch des Geldes. (gekürzt)
In: Gelberg, Hans-Joachim (Hrsg.): Geh und spiel mit dem Riesen. Jahrbuch der Kinderliteratur. Weinheim, 1971.*

Foto: Tanja Weihmann



Juni

Mosesagte: Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen und schaut zu, wieder Herreuch heuter rettet!
2. Mose 14,13 Luther 2017

DATUM	EUTRITZSCH	GOHLIS
2.6.2024 1. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Jubelkonfirmation Pfarrer Dr. Amberg 	11.00 Uhr Gottesdienst auf dem Markt Vorprogramm ab 10.30 Uhr
9.6.2024 2. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Pfarrer Dr. Amberg  	10.00 Uhr in der Kirche Pfarrer Zieglschmid 
16.6.2024 3. Sonntag nach Trinitatis	19.00 Uhr Andacht zum Abschluss des Gemeindefestes	14.30 Uhr in der Kirche Gottesdienst zum Gemeindefest Pfarrer Zieglschmid, Kleine Kantorei, Herr Gogolka
23.6.2024 4. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Pfarrer Zieglschmid	Gemeinsamer Gottesdienst in der Christuskirche
24.6.2024 Johannistag		18.00 Uhr Friedhof Gohlis Johannisandacht mit Posaunenchor Pfarrer Zieglschmid
30.6.2024 5. Sonntag nach Trinitatis	Gemeinsamer Gottesdienst in der Versöhnungskirche	10.00 Uhr in der Kirche Pfarrer Zieglschmid 



Abendmahl



Kinderkirche



Kirchenkaffee

PODELWITZ

9.00 Uhr
Pfarrerin Arndt
Taufgedächtnis



WIEDERITZSCH

10.30 Uhr
Pfarrerin Arndt

DATUM

2.6.2024
1. Sonntag
nach Trinitatis

9.00 Uhr
Pfarrerin Arndt



10.30 Uhr
Familien-Decken-Gottesdienst
für alle Generationen
Taufgedächtnis
Pfarrerin Arndt
Frau Thiel

9.6.2024
2. Sonntag
nach Trinitatis

9.00 Uhr
Pfarrer a.D. Dr. Arndt

10.30 Uhr
Pfarrer a.D. Dr. Arndt



16.6.2024
3. Sonntag
nach Trinitatis

9.00 Uhr
Pfarrerin Arndt

10.30 Uhr
Pfarrerin Arndt



23.6.2024
4. Sonntag
nach Trinitatis

19.00 Uhr
Johannisandacht
Anschließend Johannisfeuer und
Abendbrot (bring & share)
im Pfarrgelände
Pfarrerin Arndt

24.6.2024
Johannistag

9.00 Uhr
Pfarrerin Arndt



10.30 Uhr
Pfarrerin Arndt
Taufe

30.6.2024
5. Sonntag
nach Trinitatis



Juli

Du sollst dich nicht der Mehrheit anschließen, wenn sie im Unrecht ist.
2. Mose 23,2 Einheitsüberstzung

DATUM	EUTRITZSCH	GOHLIS
7.7.2024 6. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Pfarrer Zieglschmid	Gemeinsamer Gottesdienst in der Christuskirche
14.7.2024 7. Sonntag nach Trinitatis	Gemeinsamer Gottesdienst in der Versöhnungskirche	10.00 Uhr in der Kirche Pfarrer Zieglschmid 
21.7.2024 8. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Pfarrer Dr. Amberg 	Gemeinsamer Gottesdienst in der Christuskirche
28.7.2024 9. Sonntag nach Trinitatis	Gemeinsamer Gottesdienst in der Versöhnungskirche	10.00 Uhr in der Kirche Pfarrer Dr. Amberg 
4.8.2024 10. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Pfarrer Dr. Amberg 	Gemeinsamer Gottesdienst in Eutritzsch



Juli

Schließ dich nicht der Mehrheit an, wenn sie auf der Seite des Unrechts steht.
2. Mose 23,2 Gute Nachricht

PODELWITZ	WIEDERITZSCH	DATUM
	<p>10.00 Uhr Prädikant Schäfer</p>	<p>7.7.2024 6. Sonntag nach Trinitatis</p>
<p>10.00 Uhr Prädikantin Dr. Märker</p> 		<p>14.7.2024 7. Sonntag nach Trinitatis</p>
<p>9.00 Uhr Pfarrerin Dr. Zeitler</p>	<p>10.30 Uhr Pfarrerin Dr. Zeitler</p> 	<p>21.7.2024 8. Sonntag nach Trinitatis</p>
<p>9.00 Uhr Pfarrerin Arndt</p> 	<p>10.30 Uhr Pfarrerin Arndt</p>	<p>28.7.2024 9. Sonntag nach Trinitatis</p>
<p>9.00 Uhr Pfarrerin Arndt</p>	<p>10.30 Uhr Pfarrerin Arndt</p> 	<p>4.8.2024 10. Sonntag nach Trinitatis</p>



August/September

Der HERR heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden.
Psalm 147,3 Luther 2017

DATUM	EUTRITZSCH	GOHLIS
11.8.2024 11. Sonntag nach Trinitatis	17.00 Uhr Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn Pfarrer Dr. Amberg Frau Thiel Frau Dolezalek	10.00 Uhr in der Kirche Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn Pfarrer Zieglschmid/KiTa anschließend: KiTa-Sommerfest
18.8.2024 12. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Prädikant Erler 	10.00 Uhr in der Kirche Pfarrer Zieglschmid 
25.8.2024 13. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Pfarrer Piehler 	10.00 Uhr in der Kirche Pfarrer Zieglschmid
1.9.2024 14. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Familiengottesdienst Taufgedächtnis Pfarrer Dr. Amberg Frau Thiel Frau Dolezalek	10.00 Uhr in der Kirche Pfarrer Zieglschmid 
8.9.2024 15. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Pfarrer Dr. Amberg 	10.00 Uhr in der Kirche Pfarrer Zieglschmid



August/September

Er heilt alle, die zerissenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden.
Psalm 147,3 Gute Nachricht

PODELWITZ	WIEDERITZSCH	DATUM
<p>10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn Taufgedächtnis PfarrerIn Arndt Frau Thiel</p>		<p>11.8.2024 11. Sonntag nach Trinitatis</p>
<p>9.00 Uhr Pfarrer a.D. Dr. Arndt</p> 	<p>10.30 Uhr Pfarrer a.D. Dr. Arndt</p>	<p>18.8.2024 12. Sonntag nach Trinitatis</p>
<p>9.00 Uhr PfarrerIn Arndt</p> 	<p>10.30 Uhr PfarrerIn Arndt</p> 	<p>25.8.2024 13. Sonntag nach Trinitatis</p>
<p>9.00 Uhr PfarrerIn Arndt</p> 	<p>10.30 Uhr PfarrerIn Arndt</p>	<p>1.9.2024 14. Sonntag nach Trinitatis</p>
<p>14.00 Uhr Gottesdienst zum Abschied von Pfarrerin Arndt in den Ruhestand Taufgedächtnis Superintendent Feydt PfarrerIn Arndt</p> 	<p>10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Ge- meindedefest Taufgedächtnis Agape-Mahl PfarrerIn Arndt Frau Thiel</p>	<p>8.9.2024 15. Sonntag nach Trinitatis</p>



Kleine Kurrende

Vorschule und Klassen 1-2
freitags 15.00 – 15.45 Uhr

Große Kurrende

Klassen 3-7
freitags 16.00 – 17.00 Uhr

Kontakt:

Iva Dolezalek, iva.dolezalek@evlks.de



Kleine Kurrende

Vorschule und Klassen 1-2

Große Kurrende

ab Klasse 3

Bitte fragen Sie mögliche Probeterminen in unserem Gemeindebüro nach.



Kirchenchor Podelwitz

freitags oder sonntags
nach Absprache
ab 18.00 oder 20.00 Uhr

im Gemeinderaum des
Pfarrhauses Podelwitz

Kontakt:

Heinz Böhmer, Tel: 034294-73523

Jungbläserkurs Eutritzsch – Gohlis

dienstags 17.30 – 18.30 Uhr
im Gemeindesaal der
Christuskirchgemeinde

Kontakt:

Wilfried Thoß, wilfried_thoss@yahoo.de

Jugendchor Eutritzsch – Gohlis

ab Klasse 8 freitags 18.00 – 19.30 Uhr in Eutritzsch

Kammerchor Eutritzsch – Gohlis

mittwochs 20.00 – 22.00 Uhr in Eutritzsch

Kontakt: Iva Dolezalek

Gemeinsamer Chor an der Versöhnungskirche

mittwochs 19.30 Uhr, DBH Kleiner Saal

Kontakt: Gemeindebüro DBH

Posaunenchor Gohlis – Eutritzsch

dienstags 19.15 – 20.45 Uhr, DBH Gohlis Großer Saal

Leitung: Iva Dolezalek, Wilfried Thoß, Christine Lommatzsch

Kontakt: Iva Dolezalek



So singt und klingt es – Lieder im Evangelischen Gesangbuch

In unserer Reihe folgt nun Buchstabe „L“. Von **Hans Graf von Lehndorff** gibt es einen Liedtext in unserem Evangelischen Gesangbuch: „Komm in unsere stolze Welt“, EG 428. Die Melodie dazu schuf Manfred Schlenker 1982.

Hans Friedrich Carl Meinhard Graf von Lehndorff wurde am 13. April 1910 in Graditz bei Torgau geboren und starb nach langer schwerer Krankheit am 4. September 1987 in Bonn Bad Godesberg. Er studierte Medizin und wurde Chirurg. In Insterburg arbeitete er als Assistenzarzt und fand zur Bekennenden Kirche. Im inneren Widerstand gegen den Nationalsozialismus waren die Herrnhuter Losungen für ihn wichtig wie das tägliche Brot, auch in den dunklen Zeiten der NS-Diktatur, des Krieges und in den Zeiten danach. Er wusste um die Vorbereitungen des Attentats auf Hitler vom 20. Juli 1944.

Als Arzt leitete er 1945 ein Lazarett in Königsberg und erlebte dort monatelangen Beschuss und sinnlose Zerstörung, stand Verwundeten, Kranken und Frauen unter der Geburt in Krankenhäusern, Bunkern und Kellern bei. Dabei motivierte ihn sein christlicher Glaube. Die Schrecken und furchtbare Gewalt, die er miterlebte, gingen an seinem Glauben und Vertrauen aber nicht spurlos vorbei: „Ich bin so ausgelöscht, dass ich nicht einmal mehr beten kann“, „Das ist der Mensch ohne Gott, die Fratze des Menschen“. Er gerät in Gefangenschaft. Seine Erlebnisse in der Zeit von 1945 bis 1947 schrieb er in seinem „Ostpreußischen Tagebuch“ nieder.



1951 wurde er von der Universität Göttingen promoviert und betrieb später in Bad Godesberg eine Klinik. Krankenhausseelsorge und die Diakonie lagen ihm immer am Herzen. Es lohnt sich, etwas mehr über sein Leben zu lesen, als der Platz hier ausreicht.

Das Lied „**Komm in unsere stolze Welt**“ entstand 1968. Er spricht in jeder Strophe von den Erfahrungen, die Lehndorff selbst durchlitten hat: Unsere Welt braucht Gott. Unsere Welt braucht Menschen, die auf Gott vertrauen und sich in ihrem Leben und Handeln von Gottes Wort leiten lassen. Der Widerstand gegen das, was in „unserer stolzen Welt“ an der Tagesordnung ist, gehört dazu. Das ist kein leichter Weg, aber der einzig menschliche. Gottes Licht macht selbst in tiefster Nacht Menschenleben herrlich. (EG 428,5).

Dorothea Arndt

Evangelisches Gesangbuch
https://de.wikipedia.org/wiki/Hans_von_Lehndorff
Weigelt, Klaus, Wir sahen seine Herrlichkeit, Hans Graf von Lehndorff (1910 – 1987) zum 30. Todestag; http://www.confessio-augustana.info/pdf_Dateien/Artikel/CA_2017_2_Seite_97bis106.pdf



„Für alle. Mit Herz und Verstand.“ – Brief unseres Landesbischofs Tobias Bilz

Landesbischof Tobias Bilz hat an die Gemeinden, Werke, Dienste und Einrichtungen in der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens einen Brief geschrieben, in dem er die ökumenische Initiative „Für alle. Mit Herz und Verstand“ vorstellt. Sie soll das Wahljahr 2024 in Sachsen begleiten und die Stimme der Kirche nach außen hör- und sichtbar werden lassen.

Die Initiative möchte darauf hinweisen, „dass für uns als Christinnen und Christen bei allen Wahlentscheidungen der Blick auf die Themen Menschenwürde, Nächstenliebe und Zusammenhalt orientierend sein sollte. Wie die Universalität des Evangeliums selbst, sollte auch unser Denken, Entscheiden und Handeln stets auf das Wohl aller Menschen hin ausgerichtet sein. Der Ausschluss Einzelner oder ganzer Gruppen ist damit nicht vereinbar. Weiterhin sind wir als Menschen insgesamt, besonders aber als Christinnen und Christen, aufgerufen, Herz und Verstand zusammenzubringen, um gute Antworten auf die komplexen Fragen unserer Zeit zu finden.“

Laut dem Bischof soll die Initiative die Möglichkeit bieten, die verschiedenen Aktivitäten der Kirche in Sachsen unter ein gemeinsames Dach zu stellen. „Wir wollen mit dieser Initiative dazu anregen und Mut machen, im Kleinen wie Großen selbst aktiv zu werden und sich einzubringen. Wie wäre es beispielsweise mit einem Gesprächsabend im Gemeindehaus, an dem Interessierte mit den lokalen Kandidatinnen und Kandidaten der demokratischen

Parteien in Kontakt kommen können?“

Zum Schluss wird Bischof Bilz persönlich: „Denn mit den bevorstehenden Wahlen stellen sich sehr grundsätzliche Fragen. Die Stimmung in unserem Land ist vor dem Hintergrund verschiedener Krisen angespannt, teils auch aufgeheizt. Mit Sorge nehme ich ein abnehmendes Vertrauen in staatliche Institutionen, in Politikerinnen und Politiker, aber auch in Nachbarinnen und Nachbarn wahr. Der Ton sprachlicher Äußerungen wird rauer, rutscht immer häufiger in den Bereich des Unanständigen ab. Wirklichen Gesprächen mit dem Ziel der Verständigung wird damit die Grundlage entzogen – wenn sie überhaupt noch geführt werden. Hinzu kommen ein wieder erstarkender Antisemitismus und wachsende Ressentiments gegenüber Menschen, die in unserem Land Schutz suchen.“

Es gilt, sich aus einer christlichen Grundhaltung heraus besonnen und verantwortungsvoll für eine Perspektive der Hoffnung, der Solidarität und des Gemeinsinns einzusetzen. Lassen Sie uns dafür gemeinsam eintreten!“

Matthias Rudolph



Für weitere Informationen zur Initiative scannen Sie den QR-Code



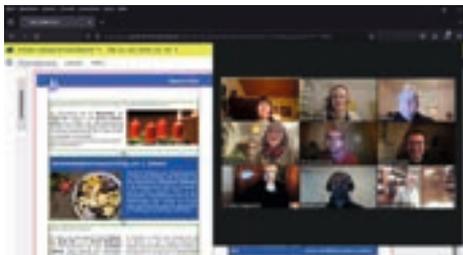


Sachsens Weg zum Gemeindebriefportal

Schon seit 2022 arbeiten wir als sächsische-Testgemeinden für diesen Gemeindebrief mit dem sogenannten Gemeindebriefportal. Es hat sich seitdem viel verändert. Zeit für eine Zwischenbilanz.

Als vor zwei Jahren das Angebot des Wartburgverlages an uns herangetragen wurde, das Gemeindebriefportal als eine der ersten sächsischen Kirchengemeinden zu testen, herrschte zunächst nicht nur Freude. In Thüringen und Sachsen-Anhalt waren gute Erfahrungen gemacht worden, aber war das Portal auch für unsere Aufgaben das richtige Werkzeug? Ein eigenes Programm nur für den Gemeindebrief? Über das Internet verfügbar, ohne Software-Installation? Die Pandemie hatte für digitale Technologien als Katalysator gewirkt. Die Erfahrungen aus dieser Zeit trugen sicher dazu bei, die Skeptiker zu überzeugen.

Der Gemeindebrief ist das zentrale Medium der Kirchengemeinden. Jedoch wird er hauptsächlich von Ehrenamtlichen gestaltet, die häufig weder über professionelle Software noch über Layouterfahrung verfügen. Hier setzt das Gemeindebriefportal an. Es bietet webbasiert



ein einfaches, aber effizientes Programm zur Blattplanung und Layoutgestaltung. Alle können gleichzeitig arbeiten, durch das Internet ist das Portal überall und auf jedem Gerät verfügbar, Inhalte, die einmal hochgeladen wur-

den, können von allen genutzt werden.

Für unsere drei Gemeinden hatte das eine erhebliche Arbeitsentlastung zur Folge. Jede Gemeinde kann nun bis zum Schluss an ihren Artikeln arbeiten. Jede Beiträgerin und jeder Beiträger kann seine Texte und Bilder selbst einfügen. Redaktionssitzungen finden online statt und das Protokoll wird live im System geschrieben. Alle wesentlichen Dateien wie Blatt-



planung oder Autorenrichtlinien liegen für jede Beiträgerin und jeden Beiträger verfügbar jeder Ausgabe bei.

Aber auch Schattenseiten gibt es. Für Menschen mit Erfahrung im grafischen Bereich sind die Gestaltungsmöglichkeiten, die das Portal bietet, begrenzt, während Menschen, die weniger technikaffin sind, Probleme mit der Einarbeitung haben. Besonders, da durch das quartalsweise Erscheinen meist Monate zwischen den einzelnen Nutzungen liegen.

Während es im Gebiet der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM) schon länger zur Verfügung steht, hat nun auch die Sächsische Landeskirche auf der Landessynode im Herbst die Einführung beschlossen. Ab Herbst dieses Jahres können sich die ersten Gemeinden anmelden. Wir wünschen allen sächsischen Kirchengemeinden dabei viel Mut, Erfolg und Arbeitserleichterung. RS



Musikkreise

Kleine Kurrende

Vorschule und Klassen 1-2
freitags 15.00 – 15.45 Uhr

Große Kurrende

Klassen 3-7
freitags 16.00 – 17.00 Uhr

Jugendchor Eutritzsch – Gohlis

ab Klasse 8
freitags 18.00 – 19.30 Uhr

Kammerchor Eutritzsch – Gohlis

mittwochs 20.00 – 22.00 Uhr

Posaunenchor Gohlis – Eutritzsch

dienstags 19.15 – 20.45
im DBH (Gemeindehaus) in Gohlis
Kontakt: Iva Dolezalek
iva.dolezalek@evlks.de



Jungbläserkurs Eutritzsch – Gohlis

dienstags 17.30 – 18.30 Uhr
Kontakt: Wilfried Thoß
wilfried_thoss@yahoo.de

Gemeinsamer Chor an der Versöhnungskirche

mittwochs 19.30 Uhr
in der Versöhnungskirche
Kontakt: Gemeindebüro DBH

Für junge Christen

Kinderkirche

1.-2. Klasse dienstags 15.00 – 16.00 Uhr
3.-4. Klasse dienstags 16.00 – 17.00 Uhr
Kontakt: Heike Thiel

Informationen und Angebote für Kinder in
Leipzig finden Sie unter:
<https://kirchemitkindern-leipzig.de>

Konfirmandenunterricht

7. Klasse mittwochs 16.30 – 17.30 Uhr
8. Klasse mittwochs 17.30 – 18.30 Uhr
Kontakt: Pfarrer Dr. Peter Amberg

Junge Gemeinde

JG in der Versöhnungskirche
donnerstags 19.30 – 21.00 Uhr
Kontakt: Norbert Rentsch
n.rentsch@gmx.de



JG Podelwitz-Wiederitzsch
jeden zweiten Freitag 19.30 – 21.00 Uhr
im Pfarrhaus Wiederitzsch
Kontakt: Cornelius Voigt

Informationen zu Jugendgottesdiensten
und Veranstaltungen in der Jugend-
kirche finden Sie unter:
www.jupfa-leipzig.de oder
www.pax-leipzig.de



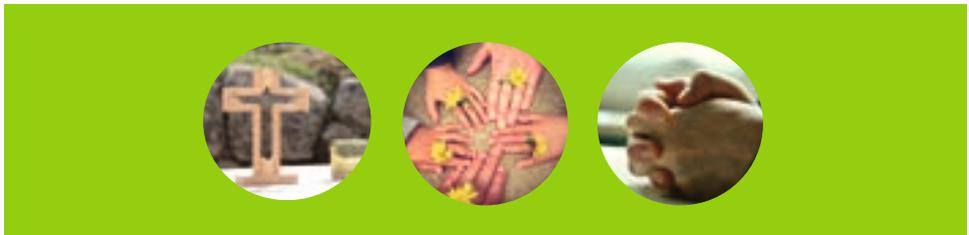
Kreise

Hausbibelkreis

mittwochs 19.30 Uhr

5.6.2024	Jesaja 53	21.8.2024	Lukas 13,10-17
„Schmerz und Mitleid(en)“		„Jesus heilt eine Frau, und das am Sabbat!“	
19.6.2024	2. Petrus 1,1-11	4.9.2024	2. Petrus 2,1-3; 12-22
„An der Grenze zwischen Gnade und Wachstum“		„An der Grenze zwischen Lehre und Irrlehre“	
3.7.2024	2.Korinther 12,1-10		
„Wenn ich schwach bin, bin ich stark“			
7.8.2024	2. Petrus 1,12-21		
„An der Grenze zwischen Glauben und Schauen“			

*Kontakt: Johannes Beyer, Tel.: 9121744,
hauskreis@johannesbeyer.de*



Krabbelgruppe

(gemeinsam mit dem Zwergenkreis Gohlis)
immer donnerstags 9.30 – 11.45 Uhr (außer
in den Schulferien)

*Kontakt: Anna Melzer über Gemeindebüro,
Tel.: 9029150*

Miteinander – Füreinander

Termine nach Absprache

*Kontakt: Ines Döring, Tel.: 9029150,
ines.doering@evlks.de*

Aktive Senioren

(gemeinsam mit Podelwitz-Wiederitzsch,
weitere Termine siehe dort) in der Regel am
2. Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr
Kontakt: Joachim Lutze, Tel.: 0179-4512393

Frauengemeinde

13.6., 8.8. um 15.00 Uhr

Kontakt: Pfr. Dr. Peter Amberg, Tel.: 9029156

Frauengesprächskreis

11.6., 9.7., 13.8.2024 um 19.30 Uhr

*Kontakt: Christiane Reiche,
Tel.: 0177-7989815*

Gesprächskreis

22.8.2024, 20.00 Uhr

„Zeit und Raum. Ein Bibelgespräch über
1. Mose 1,1-2,4“ mit Pfr. Dr. Peter Amberg
(Nachholung des im Februar auf Grund von
Krankheit ausgefallenen Abends)
*Kontakt: Pia Elfert, Tel.: 0160-97759073
Pfr. Dr. Peter Amberg, Tel.: 0178-7192817*



Frischer Wind für unsere Jüngsten – Unser Kindergarten hat eine neue Leiterin bekommen

Guten Tag,
mein Name ist Kirstin Oniyelu. Ich bin die neue Leiterin der beiden Häuser des kinderGARTENchristuskirche und möchte mich Ihnen kurz vorstellen.



Die Reise auf dem Fluss der Zeit hat mich zunächst in die Mosenthinstraße gebracht, wo ich Anfang September 2021 als stellvertretende Leitung angekommen bin. Der Kindergarten unter der Leitung von Frau Zschiedrich begeisterte mich und ich blieb gern!

Zuvor war ich 12 Jahre als Erzieherin in einem kleinen Gemeindekindergarten in Anger-Crottendorf tätig.



Ich bin Mutter eines 25-jährigen Sohnes und habe einen Abschluss in Erziehungswissenschaften. Später absolvierte ich berufsbe-

gleitend ein Studium der Frühpädagogik – Leitung/Management.

Aktuell arbeite ich mich intensiv in alle Bereiche der Leitungstätigkeit ein, die ich als stellvertretende Leitung bisher nur flüchtig streifen konnte. Mein Ansinnen ist es, den Kindergarten so weiterzuführen, dass alle Mitarbeitende, alle Eltern, aber besonders alle Kinder genauso gern in unserem Kindergarten bleiben wie ich.



Ich freue mich auf eine gesegnete Zeit, eine fruchtbare Zusammenarbeit und viele schöne Erlebnisse und Begegnungen im kinderGARTENchristuskirche sowie in der Christuskirchengemeinde!

Herzliche Grüße aus dem Kindergarten
von Kirstin Oniyelu





Herzlichen Glückwunsch unseren Konfirmierten



Am Sonntag Misericordias Domini, dem 14. April, wurden in einem Festgottesdienst in der Christuskirche konfirmiert: Emma Fabi-

an, Constantin Zorn, Finn Richter, Ludwig Kobe und Florentin Herndl.

Einladung zur

Sehr herzlich laden wir zu einer Gemeindefreizeit gemeinsam mit der Matthäusgemeinde von Freitag, dem 16. August, bis Sonntag, dem 18. August, nach Halle (Saale) ein.

Die Kosten betragen für
Erwachsene 64,00 Euro,
für Kinder von 6-18 Jahren
45,00 Euro,



Familienrüstzeit

für Kinder von 3-5 Jahren
25,00 Euro.
Kinder unter 3 Jahren sind frei,
ab dem dritten Kind übernimmt
die Gemeinde die Kosten.

Anmeldungen bitte an Pfarrer
Dr Amberg:
peter.amberg@evlks.de

Bild: Sarah Frank | factum.adp In:
Pfarrbriefservice.de

Die Lösungsworte für das Rätsel von der Kinderseite sind: Weintraube, Granatäpfel und Feigen; Lutherbibel 2017



Herzliche Einladung zum gemeinsamen Gemeindefest am 16. Juni 2024 in Gohlis und Eutritzsch



Die Versöhnungs- und die Christuskirchengemeinde werden wieder gemeinsam am Sonntag, den 16. Juni, ihr Gemeindefest feiern. Es beginnt mit einem Gottesdienst in der Versöhnungskirche um 14.30

Uhr. Danach gibt es ein buntes Kinderprogramm, während sich die Großen bei Kaffee und Kuchen stärken. Sicherlich sind auch die Bläser wieder mit von der Partie.



Im Anschluss wandern wir gemeinsam nach Eutritzsch, wo am Spätnachmittag im Kirchgarten das Theaterstück „Sechse kommen durch die Welt“ nach den Brüdern Grimm aufgeführt wird.

Nach dem Abendbrot mit Gerichten vom Grill endet das Beisammensein mit einer Abendandacht.

Pia Elfert



Ein neuer „Nachmittag im Kirchgarten“

Auch in diesem Jahr wird es im September wieder einen „Nachmittag im Kirchgarten“ geben. Mit allerlei Spielen, Pflanzenbörse, Musik, Kaffee und Kuchen laden wir nach den Sommerferien zu neuen Begegnungen und einem fröhlichen Wiedersehen ein.

Wann: 2. September 2024 um 15.00 Uhr

Wo: Kirchgarten der Christuskirche

Freud und Leid

getraut wurden:

Marius Wagner und Marie-Theres Wagner, geb. Bleck

christlich bestattet wurden:

Uwe Mews, 80 Jahre

Dr. Walter Burkhardt, 93 Jahre

Ingrid Heilemann, geb. Carius, 87 Jahre





Gruppen und Kreise

Bibel am Abend

Dienstag, 11.6. und 6.8.2024, 19.30 Uhr im DBH

Kontakt: Pfr. Stefan Zieglschmid

Mittelalterkreis

Montag, 24.6.2024, 19.00 Uhr Johannisfeier

Kontakt: Karin Gallin, Tel.: 4616827

KarinGallin@web.de,

Hausbibelkreis

findet einmal monatlich an einem Mittwoch um 19.00 Uhr statt.

Kontakt: Prof. Dr. Eberhard Keller,

Tel.: 9122112

Lesecafé

Termine werden über unsere Schaukästen bekannt gegeben, 10.00 Uhr im DBH

Kontakt: Irmtraut Plötze, Tel.: 9121012

Klavier- und Kammermusik

2.6.2024, jeweils 16.00 Uhr DBH

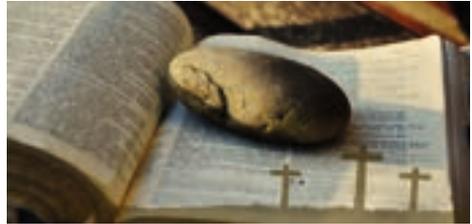


Zwergenkreis

(gemeinsam mit der Krabbelgruppe Eutritzsch)

immer donnerstags 9.30 – 11.45 Uhr im Gemeindehaus in Eutritzsch

Kontakt: Anna Melzer, über Gemeindebüro Christuskirchgemeinde, Tel.: 9029150



Frauen im Gespräch (Mütterkreis)

11.6.2024; 9.7.2024 und 13.8.2024 immer 19:00 Uhr DBH jeweils

19.00 Uhr im DBH

Kontakt: Christine Steeck, Tel.: 9116927

Bibelcafé

Donnerstag, 13.6., 8.8. und 22.8.2024, 15.30 Uhr im DBH

Kontakt: Pfr. Stefan Zieglschmid

Worte und Musik zum Wochenausklang

Samstag, 8.6.2024, 17.00 Uhr **in der Versöhnungskirche**

Für junge Christen

Offene Christenlehre (ehemals Kinderkirche) 1.–6. Klasse:

donnerstags 15.30 Uhr in der Kirche

Kontakt: Norbert Rentsch

Konfirmandenunterricht

Klasse 8: dienstags 16.30 Uhr,

Klasse 7: mittwochs 17.00 Uhr im DBH

Kontakt: Pfr. Stefan Zieglschmid

Junge Gemeinde

donnerstags 19.30 Uhr in der Kirche

Kontakt: Norbert Rentsch



Lars Laskowski und Friederike Gebhardt Foto:
Karin Gallin

Aus dem Kirchenvorstand :

Neu in den Kirchenvorstand berufen sind Frau Friederike Gebhardt und Herr Lars Laskowski. Wir freuen uns auf eine konstruktive und in die Zukunft gerichtete Zusammenarbeit. Herzlich willkommen.

Offene Kirche: Unsere Kirche ist bis zum Erntedankfest sonntags von 14.00 bis 16.00 Uhr für Besichtigungen geöffnet.

Unser gemeinsamer Chor an der Versöhnungskirche heißt neue Mitsingende herzlich willkommen, gesungen wird mittwochs 19.30 Uhr im DBH



Jubelkonfirmation 7. April 2024

Unsere 21 Jubelkonfirmanden freuten sich über 75, 70, 65, 50, 40, 30 oder 25 Jahre Konfirmationsjubiläum und konnten im Anschluss an den Gottesdienst bei Kaffee und Kuchen sowie einer Kirchenführung durch Herrn Körbis ihre Erinnerungen austauschen.

Wir danken allen ehrenamtlichen Helfern, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.



Peter Körbis



Einladung zum Konfirmandenunterricht

Mit dem neuen Schuljahr beginnt wieder ein neuer Konfirmandenkurs, zu dem wir alle uns bekannten getauften Kinder des 7. Schuljahres eingeladen haben. Doch uns ist auch bewusst, dass es Kinder gibt, die ein Jahr früher zur Schule gekommen sind oder bislang noch nicht getauft wurden. Sie können – weil das in unseren Unterlagen nicht erfasst ist – keinen Brief erhalten, sind aber dennoch ganz herzlich zum neuen Konfirmandenkurs eingeladen.

Das neue Schuljahr beginnen wir mit unserem Familiengottesdienst am Sonntag, dem 11. August 2024. Der neue Konfirmandenkurs startet dann am Mittwoch, dem 14. August 2024, 17.00 Uhr im Gemeindehaus. – Von da an werden wir uns immer in den

Schulwochen mittwochs 17.00 Uhr hier treffen.

Unsere gemeinsame Zeit endet offiziell mit der Konfirmation am Sonntag Jubilate, dem 26. April 2026.

Die Eltern der neuen Konfirmanden sind zu einem Elternabend am Mittwoch, dem 21. August 2024, 18.00 Uhr (im Anschluss an den Unterricht) eingeladen – gleichfalls im Gemeindehaus. Wir wollen uns an diesem Abend über die Inhalte und den Rahmen des Konfirmandenkurses verständigen und auch Ihre offenen Fragen besprechen.

Auf die gemeinsame Zeit freut sich

Ihr Stefan Zieglschmid, Pfr.

weitere Termine:

Samstag **8.6.2024**

Flohmarkt an der Versöhnungskirche ab **10.00 Uhr**

Samstag **15.6.2024**

CHORisma Sommerkonzert **16.00 Uhr** Versöhnungskirche



Gemeindefest am Sonntag, 16. Juni 2024

Zum gemeinsamen Gemeindefest laden die Versöhnungskirchgemeinde und Christuskirchgemeinde am Sonntag, den **16. Juni 2024** ein. Es beginnt um **14.30 Uhr** mit einem **Festgottesdienst in der Versöhnungskirche**, mitgestaltet durch die Kleine Kantorei, und setzt sich mit einem Kinderprogramm und Kaffeetrinken im Gemeindegarten fort (Kuchenspenden sind sehr willkommen). Neben dem bekannten Eisfahrrad wird es einen Stand mit LötKolbenangebot für Schüler, Bastel- und Spielan-

gebote für Kleinere geben, zudem stellt Herr Laskowski die offene Christenlehre vor und zeigt den oberen Jugendraum. Daran schließt sich ein Zug nach Eutritzsch an. Ab **17.00 Uhr** kommt an der **Christuskirche** ein **modernes Märchenspiel** zur Aufführung. Danach wird zu einem Abendbrot am Grill und einer Abendandacht mit dem Jugendchor eingeladen. Sie sind herzlich eingeladen, wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Kinderschutzkonzept im Hildegardstift

Am 1. März blieben die Türen von „Haus Hans“ und „Haus Franz“ für Kinder und Familien geschlossen. Die Fachkräfte beider Häuser trafen sich, um gemeinsam das Kinderschutzkonzept weiter zu bearbeiten. Seit 2012 schreibt das Bundeskinderschutzgesetz vor, dass alle Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen konkrete Maßnahmen zum Schutz der Kinder ergreifen müssen. Ein Bestandteil ist das Kinderschutzkonzept für jede Einrichtung. Auch die Kita Hildegardstift hat ein solches Konzept, welches regelmäßig überprüft und überarbeitet wird. So auch an diesem Freitag im März. Neben den Abläufen bei einem Verdacht auf die Gefährdung des Kindeswohls, geht es auch um die Stärkung der Kinder und ihrer Rechte. So heißt es im Leitbild unseres Schutzkonzeptes: „In unserer Kindertageseinrichtung haben Kinder das Recht darauf, in Sicherheit zu leben und können darauf vertrauen, dass jemand für sie sorgt. Die Kinder werden vor jeder Form körperlicher, emotionaler, psychischer und geis-

tiger Gewaltanwendung geschützt. (...) Die Kinder werden gefördert und ihre Grenzen respektiert. Sie werden darin gestärkt, auch in schwierigen Situationen selbstbewusst zu handeln. Die Kinder haben das Recht darauf, die Fähigkeiten und das Wissen zu erwerben, die sie brauchen, um sich zu entwickeln und selbständig zu werden. Sie haben ein Recht darauf, dabei unterstützt zu werden. Die Kinder werden ernst genommen, ermutigt und beteiligt.“ Fragen, die uns an diesem Tag besonders begleitet haben: Wie entdecken Kinder ihren Körper und wie können wir den Kindern im Kita-Alltag Rückzugsmöglichkeiten schaffen? Wie können wir Vorbilder für verschiedene Rollenbilder sein und wie stärken wir die Kinder darin, sich in ihrem Körper wohl zu fühlen und selbstbewusst für sich und andere einzustehen? Unser Ziel ist es dabei stets, den Kindern einen Schutzraum zu bieten, in dem sie sich in ihrem eigenen Tempo entwickeln können.

Stefanie Demski

Neues aus dem Förderverein

Wir möchten Ihnen von Herzen einen behüteten und frohen Frühlingsanfang wünschen! Ausblick auf die Konzerte und Termine im Sommer: **28. Juli 2024, 14.00 Uhr** Kirchenführung; **24. August 2024, 17.00 Uhr** Konstanze Pietschmann; **8. September**, am Tag des offenen Denkmals, mit Orgelmusik und offener Kirche am Nachmittag; **14. September 2024, 17.00 Uhr** Orgelkonzert mit Orgelführung durch und mit Daniel Bintener.

Wir grüßen Sie herzlich bis zum Wiedersehen mit Worten von Matthias Claudius:

„Wie ist die Welt so stille und in der Dämmerung Hülle so traulich und so hold als eine stille Kammer, wo ihr des Tages Jammer verschlafen und vergessen sollt.“

Ihr Förderverein der Versöhnungskirche

*Sie möchten spenden? Wunderbar! Anbei die Kontoverbindung:
Spendenkonto: Sparkasse
IBAN: DE30 8605 5592 1100 3631 10*



Auf uns kommt es an!

Kennen Sie schon die Ergebnisse der 6. Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung 2023, kurz KMU genannt? Nicht sehr viel Positives ist darin zu lesen: schwindende Mitgliederzahlen bei den Kirchen, Bedeutungsverlust der Kirchen in der Gesellschaft, schwindende Religiosität im Allgemeinen. Aber auch: Wertschätzung für die Arbeit der Diakonie und Caritas und, wenn die Menschen Kirche bewusst wahrnehmen, dann in erster Linie auf lokaler Ebene. Also nicht zuvörderst die Sächsische Landeskirche oder den

Kirchenbezirk, sondern in Gohlis uns, die Versöhnungskirchengemeinde und die anderen christlichen und kirchlichen Gemeinden. Auf uns kommt es also an, wir sind das 'konkrete Aushängeschild' der evangelischen Kirche. Vielleicht eine überraschende Erkenntnis und eine Bedeutung, mit der wir neu umzugehen lernen können. Was bedeutet das für unser Wirken und unsere Arbeit?

Damit wird sich der Kirchenvorstand erst einmal in einer Klausurtagung weiter beschäftigen. Und für das erste – eine zentrale Frage: Wie hältst Du es mit Gottesdiensten? – brauchen wir Ihre Rückmeldung. Sie werden in den nächsten Gottesdiensten und Veranstaltungen einen kleinen Fragebogen erhalten. Er ist auch als Beilage im kommen-

den Gemeindebrief zu finden. Bitte füllen Sie ihn aus und geben ihn beim nächsten Gottesdienst oder im Gemeindebüro ab. Das ist doppelt nützlich: Sie können Ihre

Meinung äußern, sie zählt, und der Kirchenvorstand kann sie in seine Beratungen mit einbeziehen.

Schon Martin Luther hat die Bedeutung der Gemeinde als Kirche vor Ort immer wieder betont. Lassen Sie uns seinen Hinweis beherzigen!

Joachim Schäfer

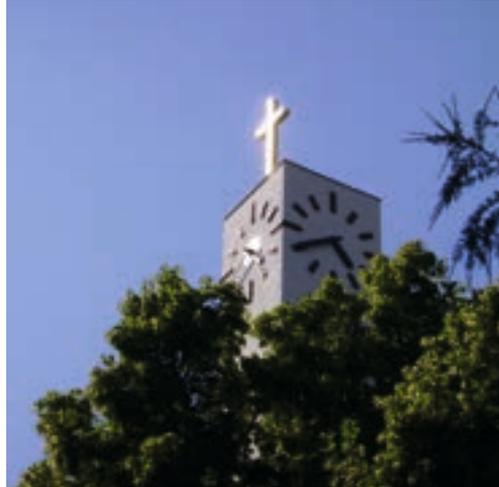
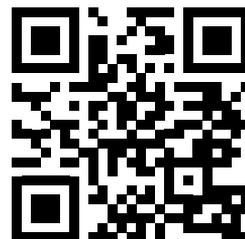


Foto: Matthias Rudolph

Zum Nachlesen: Den Inhalt der KMU finden Sie im Internet unter folgendem Link:

<https://kmu.ekd.de/>

Oder scannen Sie einfach diesen QR-Code.





Unsere Konfirmandenzeit 2023/2024

Jeden Mittwoch um 17.00 Uhr trafen wir uns zum Konfirmandenunterricht im Dietrich-Bonhoeffer-Haus. Wir sprachen über viele verschiedene Themen, zum Beispiel über die zehn Gebote, die Taufe, das Vaterunser, das Glaubensbekenntnis und über Sekten und Okkultismus. Zu den Themen bekamen wir häufig Arbeitsblätter für unseren Konfirmandenhefter, und manchmal sahen wir auch einen Film. Im Februar dann stand unsere Konfirmandenfahrt an. An einem Sonntag in den Winterferien fuhren wir mit allen Gemeinden aus dem Leipziger Norden zu einer Jugendherberge in Schmiedeberg im Erzgebirge.



Die fünf Tage zogen sich erstaunlich lang, denn sie waren gut gefüllt mit Abend- und Morgenandachten, einem Gottesdienst, Gesang, Spieleabenden, einer Filmvorstellung, einer Wanderung und einer Abschlussdisco. Das Ziel der Konfi-Fahrt war es, eine Lieblingsbibelstelle zu finden. Dazu hatten wir Workshops bei den Pfarrern, die uns bei der Suche helfen sollten. Am liebsten mochten wir die Morgen- und Abendandachten, die Workshops und den Kinoabend. Insgesamt waren es zwei sehr schöne Jahre, die vielleicht in der jungen Gemeinde weitergehen.

Foto: Matthias Rudolph

Lara, Henriette und Clara



Freud und Leid

getauft wurde:

Clara Wieland

konfirmiert wurden:

Lukas Bergmann, Letizia Bischof, Henriette Bradatsch, Sophia Esser, Moritz Keßler, Anton Klinger, Lea Krupka, Lara Schwarz, Karl Zieglschmid

christlich bestattet wurden:

Manfred Wugk, 89 Jahre; Heinz Hanke, 88 Jahre; Marianne Günther, 100 Jahre; Renate Teschner, 92 Jahre; Werner Daniel, 83 Jahre; Thomas Wolter, 83 Jahre; Helga Mausolf, 86 Jahre



Für junge Christen

Minis von 0 bis 6 Jahren in Podelwitz

montags, monatlich, 16.00 – 17.30 Uhr, am 17.6.2024 zum Abschluss vor den Sommerferien. Eltern und Großeltern sind herzlich willkommen.

Kontakt: Pfrn. Dorothea Arndt

Kinderkreis von 3 bis 6 Jahren in Wiederitzsch

donnerstags, vierzehntägig, 15.45 – 16.45 Uhr, am 13.6.2024 zum Abschluss vor der Sommerpause. Nach den Ferien am 15.8.2024, 29.8.2024 und 12.9.2024. Eltern und Großeltern sind herzlich willkommen.

Kontakt: Heike Thiel

Christenlehre

Wiederitzsch: montags

1. und 2. Klasse: 14.15 – 15.00 Uhr

3. Klasse: 15.15 – 16.00 Uhr

4. bis 6. Klasse: 16.15 – 17.15 Uhr

Podelwitz: mittwochs

Vorschule bis 2. Klasse: 14.00 – 14.45 Uhr im Hort der Grundschule

3. bis 6. Klasse: 15.30 – 16.30 Uhr im Gemeinderaum

Kontakt: Heike Thiel

Konfirmanden

7. Klasse donnerstags: 18.00 – 19.00 Uhr bis zu den Sommerferien

Kontakt: Pfrn. Dorothea Arndt

Kontakt im neuen Schuljahr: Pfarrerin Simone Berger-Lober

Junge Gemeinde

freitags, vierzehntägig, 19.30 – 21.00 Uhr

Kontakt: Pfrn. Dorothea Arndt



Kreise Podelwitz-Wiederitzsch

Bibelgesprächskreis

donnerstags, einmal monatlich, 19.30 Uhr

6.6.2024, 4.7.2024, 1.8.2024 und 5.9.2024

Kontakt: Pfr. a.D. Dr. Timotheus Arndt, über Pfarrbüro Wiederitzsch, Tel.: 5217004

Seniorenkreis

dienstags, in der Regel am 2. Dienstag im Monat, 14.30 Uhr wechselnd im Pfarr-

haus Wiederitzsch oder Pfarrhaus Podelwitz: 11.6.2024 in Wiederitzsch, nach der Sommerpause am 13.8.2024 in Podelwitz und am 10.9.24 in Wiederitzsch. Alle „Aktiven Senioren“ sind herzlich willkommen.

Auf Wunsch holen wir Sie gern mit dem Auto ab.

Kontakt: Pfrn. Dorothea Arndt



Die Kirche zu Wiederitzsch mit Bernd Sikora und Peter Franke

Am 8. April fand die Vorstellung des Heftes über die Geschichte der Wiederitzscher Kirche mit dem Autor Bernd Sikora und dem Fotografen Peter Franke statt. Zu diesem Abend waren mehr als 50 Interessierte gekommen, unter ihnen zahlreiche Mitglieder des Kunst- und Heimatvereins Wiederitzsch e.V.



Beide Künstler kennen sich seit ihrer Zeit an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig und haben bereits mehrere Projekte gemeinsam bearbeitet. Sie berichteten am Anfang über

ihre Werdegänge und Interessen und sprachen danach über die Kirche Wiederitzsch.

Herr Sikora bezeichnete unsere Kirche als „Kleinod“, das über die Zeit viele Veränderungen erfahren hat.



Es finden sich Elemente aus der Romanik, Gotik, Renaissance, dem Barock und dem Klassizismus in der Kirche. Beide Autoren konnten sich für unterschiedliche Dinge in der Kirche begeistern. Bernd Sikora fand das Gesicht am Ende der Kreuzdecke nordöstlich im Altarraum besonders nennenswert, Peter Franke war von der Heinrichsglocke begeistert. Die Glocke ist um 1300 entstanden und war eine der bedeutendsten Glocken der Zeit. Herr Franke hob dabei hervor, welche Meisterleistung die Handwerker zu dieser Zeit geleistet haben.

Auch für Fragen aus dem Publikum blieb Zeit. So konnten die Veränderungen am Altar, die Fenster, der Taufstein und das Fundament der Kirche näher besprochen werden.

Wer mehr über die Geschichte der Wiederitzscher Kirche erfahren möchte, kann das Heft im Pfarramt gegen eine Spende erhalten.

Doreen Thor



Zwei Orgeln an einem Nachmittag

„Geh aus mein Herz, und suche Freud
– Loben und Danken im Sommer“
Am Sonnabend, **1. Juni 2024**, erklingen
zwei Orgeln: **15.30 Uhr** die Ladegast-Orgel
in **Wiederitzsch** und **17.00 Uhr** die Men-
de-Orgel in **Podelwitz**.

Kirchenmusikdirektor Jens-Peter Enk aus
Wuppertal wird auf jeder Orgel ein kur-
zes Konzert mit ausgewählten Stücken
erklingen lassen. Sie sind herzlich einge-
laden, beide Instrumente zu genießen.
Eine kleine Stärkung mit Kaffee und Gebäck
erwartet alle Gäste 16.30 Uhr an der Dorf-
kirche in Podelwitz. Der Eintritt ist frei, um
Spenden wird gebeten.



Kirchenmusikdirektor Jens-Peter Enk

Kinderkirchentage in Wiederitzsch

Liebe Kinder der Klassen 1 bis 6,

wir laden Euch herzlich zu den Kinderkirchentagen in den Sommerferien ein. In diesem Jahr
begeben wir uns auf Bibel-Entdeckertour zum Thema: „Jesus wer bist du?“

Wann? 24. bis 27. Juni 2024 von 9.30 – 16.00 Uhr

Wo? Kirche und Pfarrgarten Wiederitzsch, Bahnhofstraße 10, 04158 Leipzig

Kosten? 13 € pro Kind für alle Tage (für Material)

Das solltet Ihr mitbringen:

Proviant: Mittagssnacks und eine Trinkflasche im Rucksack! Schere, Leim, Stifte und jede
Menge gute Laune.

Lasst den Anmeldebogen (Kontakt: heikethiel@freenet.de) von Euren Eltern ausfüllen und
gebt ihn so schnell wie möglich, spätestens jedoch bis zum **3. Juni 2024**, bei uns ab.

Wir freuen uns auf Euch!

*Eure Pfarrerin Dorothea Arndt, Heike Thiel und
die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter*



Junge Künstler in der Podelwitzer Kirche

Am **Sonnabend, 8. Juni 2024**, um **17.00 Uhr** laden wir Sie zum sommerlichen Konzert der Kreismusikschule „Heinrich Schütz“ des Landkreises Nordsachsen in die Podelwitzer Kirche ein. Es musizieren junge Instrumentalistinnen und Instru-

mentalisten sowie Ensembles aus der Region unter der Leitung von Kerstin Spreer. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Tagesfahrt nach Borna und Altenburg

Wir laden Sie herzlich zu unserer Tagesfahrt am **5. September 2024** nach Borna und Altenburg ein. Abfahrtszeit ist **9.00 Uhr** an der Bahnhofstr. 10.

In der Stadtkirche Borna predigte Martin Luther 1523. Neben der Stadtkirche steht die Emmauskirche, die 2007 aus Heuersdorf nach Borna umgesetzt und damit vor den Braunkohlebaggern gerettet wurde.

Nach der Andacht und dem Mittagessen in Zedtlitz fahren wir zum Residenzschloss Altenburg. Wo einst Kaiser zu Gast waren und 1455 der Altenburger Prinzenraub stattfand, errichteten die Herzöge von Sachsen-Altenburg ein prächtiges Residenzschloss. Skat, Bier und Senf – drei Synonyme für Altenburg. Wir bitten um Anmeldung.



Stadtkirche Borna, Foto: H. Helmlechner

„Mit Harfen und mit Zimbeln schön“



Alexander Pfeifer (rechts) und Frank Zimpel (links)

Wir laden am **Sonnabend, 7. September 2024, 17.00 Uhr** in die Kirche **Podelwitz** zum **Konzert für Trompete und Orgel** mit dem Duo Presto ein. Es spielen Alexander Pfeifer, Trompete, und Frank Zimpel, Orgel.

Frei nach dem 150. Psalm „Alles was Odem hat, lobe den Herrn“, erklingen Werke von Johann Sebastian Bach, Domenico Scarlatti, Carl Piutti, Felix Mendelssohn Bartholdy und George Gershwin. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.



Gemeindefest unter dem Thema „Anhaltspunkt“

Am Sonntag, dem **8. September 2024**, feiern wir um **10.00 Uhr** Familiengottesdienst mit Agapemahl in Wiederitzsch. Nach einem Imbiss gibt es in Podelwitz **14.00 Uhr** Gottesdienst und Kindergottesdienst mit Superintendent Feydt und Verabschiedung von Pfarrerin Arndt in den Ruhestand. Anschließend wollen wir gemeinsam Kaffeetrinken und Beisammensein. Für Kinder wird es unterschiedliche Angebote geben.



In eigener Sache – Interesse an Öffentlichkeitsarbeit?

Liebe Lesende,

ohne Umschweife kommen wir zum springenden Punkt: Wir könnten Mitwirkenden in unserer Öffentlichkeitsarbeit momentan interessante Handlungsfelder zur Gestaltung bieten. Homepage, Gemeindebrief, Veranstaltungankündigungen oder Veröffentlichungen in kommunalen Periodika harren der Bearbeitung. Vorkenntnisse im Verlagswesen sind nicht notwendig. Dies wissen wir aus eigener Erfahrung. Eigeninitiative und regelmäßiger Umgang mit Textverarbeitung sind gute Ausgangsvoraussetzungen für diese ehrenamtliche Aufgabe. Weitere Details besprechen wir gern in einem persönlichen Gespräch. Sie erreichen uns per E-Mail unter doreen.thor@gmail.com oder mjunold@gmail.com.

Doreen Thor und Michael Junold

Freud und Leid

getauft wurde:

Sarah Amadea Lukardis Schlaikier



anlässlich ihrer eisernen Hochzeit wurden gesegnet:

Anneliese, geb. Schübel, und Martin Joachim Wenzel

christlich bestattet wurden:

Till Benecke, 56 Jahre

Eva Ursula Jonas, geb. Nitzsche, 96 Jahre

Emilie Frieda Irmtraud Klaus, geb. Günther, 87 Jahre

Rudolf Wolfgang Klemm, 73 Jahre

Fritz Herbert Regen, 89 Jahre

Interview mit Pfarrer Nico Piehler

Nico Piehler ist Pfarrer in unseren Schwesterkirchgemeinden Taucha-Dewitz-Sehlsis und Plaußig-Hohenheida.

Sie sind Pfarrer geworden. Was hat für Ihre Entscheidung eine Rolle gespielt?

Eine wichtige Wegweisung war für mich meine Zeit als Jugendlicher in der EC-Jugendgruppe der Landeskirchlichen Gemeinschaft in meinem Heimatort und auch die Junge Gemeinde. Dort habe ich Freude an der christlichen Gemeinschaft gefunden und mein Interesse an der Bibel und Glaubenthemen hat sich dort ebenfalls ausgeprägt. Nach dem Abi hatte ich zunächst Lehramt studiert, bin dann aber mehr aus Interesse zum Theologiestudium gewechselt. Der Wunsch, Pfarrer zu werden, ist dann erst im Laufe des Studiums und mit zunehmender Einbindung als Ehrenamtlicher in der kirchlichen Arbeit meiner Heimatgemeinde entstanden.

Gibt es Personen oder Gedanken, die Sie auf diesem Weg besonders prägten?

Mein damaliger Ortspfarrer Uwe Winkler (jetzt i.R. in Augustusburg) hat mir mit großer Offenheit Möglichkeiten geboten, mich in der Gemeindefarbeit auszuprobieren, mal selbst zu predigen, JG zu halten usw.

Wie sieht Ihr Traum von Kirche und Gemeinde aus?

In dem Buch „Kirche am Ende“ beschreibt Tilmann Haberer eine „Kirche“, wie auch ich sie für zukunftsfähig halte: Nicht mehr als Institution und Behörde, die einen großen Teil ihrer Zeit und Energie in die Verwaltung ihrer Gebäude, Grundstücke und Mitarbeitenden steckt, sondern: Christentum als Bewegung kleiner, eher lose zusammenhängender Gruppen, die an ihrem Ort gemeinsam Gutes tun, für die Menschen da sind, miteinander beten und feiern und so Salz und Licht für die Welt sind. Das kann je nach Ort ganz unterschiedlich und bunt aussehen.

Welche Aufgaben in unseren Schwesterkirchgemeinden liegen zurzeit in Ihrem Arbeitsbereich und in Ihrer Verantwortung?

Ich bin zuständig für die Kirchengemeinden Taucha-Dewitz-Sehlsis und Plaußig-Hohenheida, halte Religionsunterricht in der Grundschule Portitz, bin Mitglied in der Kirchenbezirkssynode, im Verbundausschuss und im Kirchenvorstand der Matthäuskirchgemeinde und zudem Vorsitzender der Stiftung Sankt Martin Plaußig-Hohenheida.

Gibt es etwas, was Ihnen daran besonders viel Freude macht? Was macht Ihnen Mühe?

Freude macht mir die unkomplizierte Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen. Mühe machen die weiten Wege in der großen Region, die angespannte Personalsituation in den Gemeinden sowie der immer größer werdende Verwaltungsaufwand.

Auf welche Weise erholen Sie sich? Haben Sie eine Leidenschaft, ein Hobby?

Ich mache sehr gerne Musik, spiele Klavier und mag Jazz-Musik. Zudem bin ich auch sehr computeraffin, gestalte Webseiten und kümmere mich um die IT in meinen Kirchengemeinden.

Gibt es ein Erlebnis, an das Sie sich besonders gern erinnern?

Ein bestimmtes Erlebnis nicht, aber ich erinnere gerne an die ersten Jahre in meiner ersten Gemeinde, Neudorf im Erzgebirge. Dort hatten wir einen wunderbaren Freundeskreis, mit dem wir viel unternommen und gefeiert haben.

Gibt es eine Bibelstelle, die Ihnen besonders wichtig ist? Welche ist das und warum?

„Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“ (2. Timotheus 1,7). Ich glaube Kraft, Liebe und vor allem Besonnenheit brauchen wir in diesen unruhigen und unsicheren Zeiten ganz besonders.

Nico Piehler

Die Kirchgebäude unserer Schwesterkirchengemeinde Taucha-Dewitz-Sehlis

Die Ursprünge der St. Moritz-Kirche in Taucha reichen bis in das hohe Mittelalter zurück, bereits vor der Mitte des 12. Jahrhunderts entstand ein steinerner Vorgängerbau, der dem Hl. Mauricius geweiht war.

Mitte des 18. Jahrhunderts brannte die Moritz-Kirche fast vollständig ab. 1774 wurde der Neubau feierlich im Beisein des Leipziger Bürgermeisters eingeweiht und erst 1911 grunderneuert.

Dabei wurde auch die Orgel von 1795 ersetzt. In den 1980er Jahren wurde die Kirche schließlich erneut saniert und 1996 mit der derzeitigen Orgel ausgestattet.



Die Kirchen unserer Schwesterkirchengemeinde Taucha-Dewitz-Sehlis Teil 2

Auch das Geläut hat eine sehr wechselhafte Geschichte, so fielen frühere Glocken dem großen Brand 1768 und später der Kriegswirtschaft zum Opfer. Seit den 1950er Jahren schließlich besteht das Geläut wieder aus drei Glocken. Heute sammelt die Tauchaer Gemeinde wieder für eine Innensanierung der Moritzkirche.

Aus etwa der gleichen Zeit wie die Moritz-Kirche stammt auch der erste Kirchenbau der **Martin-Luther-Kirche im Tauchaer Ortsteil Dewitz**, dessen ursprüngliche romanische Anlage sich bis heute erhalten hat. Inzwischen ist sie umfassend saniert.



Die **Katharinenkirche aus Sehlis** wurde seit der Reformationszeit von Dewitz mit betreut, allerdings bestand der Kirchenbau da bereits schon seit etwa 300 Jahren und seine Vorgängerbauten stammen ebenfalls aus dem Hohen Mittelalter. Nach Um- und Erweiterungsarbeiten wurde vor allem in den 1970er und 1980er Jahren das Innere der Kirche komplett ausgeräumt, das Inventar vernichtet. 1990 begannen schließlich die Sanierungsarbeiten dieses historischen Denkmals.



Alle Gottesdiensttermine an den unterschiedlichen Gemeindeorten, detaillierte Informationen zu deren Geschichte und der ihrer Bauwerke sowie zu den interessanten gemeindlichen Aktivitäten wie z. B. der Zeit-Tausch-Börse findet man auf der gut gepflegten Website der Gemeinde
<https://st-moritz-taucha.de/>

Informationen speziell zu Dewitz
<https://st-moritz-taucha.de/martin-luther-kirche-dewitz/>

und zu Sehlis:
<https://www.kirche-leipzig.de/gemeinde/sehlis-st-katharinenkirche/>

Urheberangaben zu den Bildquellen:

Bild 1 St. Moritz Taucha: Von Clemensfranz - Eigenes Werk, CC BY-SA 4.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=60599540>

Bild 2: Privat

Bild 3 Dewitz: Von Ghostwriter123 - Eigenes Werk, CC BY-SA 4.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=103135840>

Bild 4 Sehlis: Von Ghostwriter123 - Eigenes Werk, CC BY-SA 4.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=103130456>

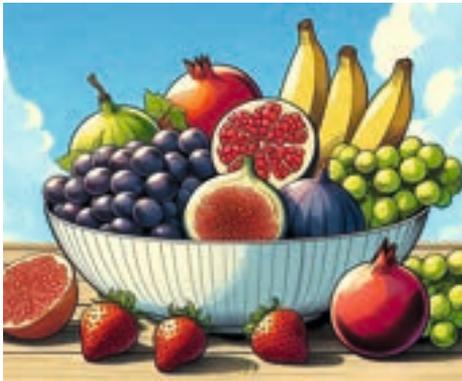


Liebe Kinder,

der Sommer bringt viele tolle Sachen mit – die Sonne lässt die bunten Früchte in den Gärten reifen. Was ist schöner, als süße Erdbeeren und Wassermelone zu naschen und das tolle Wetter zu genießen?

Auch in der Bibel kannten die Menschen schon viele Früchte, die wir auch heute noch anbauen und essen. Drei Früchte, die bereits bei Moses im Alten Testament vorkommen, sind hier umschrieben. Sie sind auch zwischen den anderen Früchten auf dem Bild zu finden.

Findet die richtigen Früchte und setzt sie in das Bibelzitat ein. Viel Spaß beim Rätseln und lasst euch den Sommer schmecken!



1. Diese Frucht gibt es in grün, gelb, rot und lila, mit Kernen oder ohne. Sie kommt nie allein daher.

2. Diese exotische Frucht ist von außen unscheinbar und in einer festen Hülle stecken hunderte kleine Kerne, die rot glänzen.

3. Diese Frucht klingt, als ob sie sich fürchtet – man kann sie sehr gut mit Käse oder getrocknet essen. Sie ist außen grün oder lila, wenn sie frisch ist.

Die Lösung findet ihr unten auf Seite 17

„Und sie kamen bis an den Bach Eschol und schnitten dort eine Rebe ab mit einer W ___ T ___ E und trugen sie zu zweien auf einer Stange, dazu auch G ___ Ä ___ L und F ___ N .“

4. Mose 13, Vers 23



Ansprechpartner/innen in den Gemeinden



Pfarrer Dr. Peter Amberg
Gräfestraße 18, 04129 Leipzig
Tel.: 0341-9029156,
0178-7192817
peter.amberg@evlks.de



Pfarrer Stefan Zieglschmid
Stallbaumstraße 20
04155 Leipzig
Tel.: 0341-24823674
zieglschmid@web.de

Sprechzeit Eutritzsch:
Do. 17.00 – 18.00 Uhr im Gemeindebüro
Sprechzeit Versöhnungskirchgemeinde: nach
Bedarf
auch Hausbesuch, nach telefonischer Anmel-
dung

Sprechzeit nach Vereinbarung, auch Haus-
besuch



Pfarrerin Dorothea Arndt
Bahnhofstraße 10
04158 Leipzig
Tel.: 0341-5217004
0177-4479680
dorothea.arndt@evlks.de



Vikar Cornelius Voigt
Tel.: 0177-6810252
cornelius.voigt@evlks.de

Sprechzeit in Podelwitz und Wiederitzsch
nach Vereinbarung, auch Hausbesuch



**Gemeindepädagogin
Heike Thiel**
Tel. über Gemeindebüros
heikethiel@freenet.de



**Gemeindepädagoge
(Vertr.) Norbert Rentsch**
Tel. 0176-96021174
n.rentsch@gmx.de



**Kantorin
Iva Dolezalek**
Tel.: 0341-9029150
iva.dolezalek@evlks.de



Friedhof Gohlis
Viertelsweg 44, 04157 Leipzig
Tel.: 0341-9110718



**Friedhof
Podelwitz-Wiederitzsch**
Mathias Funk
Tel.: 0172-9574089



Spenden für die Christuskirchgemeinde überweisen Sie bitte an:

Empfänger: Kirchenbezirk Leipzig
IBAN: DE46 3506 0190 1620 4790 43
Bitte Verwendungszweck **RT 1810** angeben.



Kirchgeld (= Ortskirchensteuer) überweisen Sie bitte an:

Empfänger: Kirchenbezirk Leipzig
IBAN: DE90 3506 0190 1620 4790 27

Bitte bei Verwendungszweck angeben:
Ihre Kirchgeldnummer und Christuskirchgemeinde Eutritzsch: **RT 1810**

Spenden für die Versöhnungskirchgemeinde überweisen Sie bitte an:

Empfänger: Kirchenbezirk Leipzig
IBAN: DE46 3506 0190 1620 4790 43
Bitte Verwendungszweck **RT 1910** angeben.



Kirchgeld (= Ortskirchensteuer) überweisen Sie bitte an:

Empfänger: Kirchenbezirk Leipzig
IBAN: DE90 3506 0190 1620 4790 27

Bitte bei Verwendungszweck angeben:
Ihre Kirchgeldnummer und Versöhnungskirchgemeinde: **RT 1910**

Spenden für die Kirchengemeinde Podelwitz-Wiederitzsch überweisen Sie bitte an:

Empfänger: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Podelwitz-Wiederitzsch
IBAN: DE32 8605 5592 1149 0000 38

oder

Empfänger: Kirchenbezirk Leipzig
IBAN: DE46 3506 0190 1620 4790 43
Bitte bei Verwendungszweck angeben: **RT 1835**



Kirchgeld (= Ortskirchensteuer) überweisen Sie bitte an:

Empfänger: Kirchenbezirk Leipzig
IBAN: DE90 3506 0190 1620 4790 27

Bitte bei Verwendungszweck angeben:
Ihre Kirchgeldnummer und Kirchengemeinde Podelwitz-Wiederitzsch **RT 1835**



Christuskirchgemeinde

Gemeindebüro und Kirche

Gräfestraße 18
04129 Leipzig



Öffnungszeiten

Di. 14.00 – 17.30 Uhr
Fr. 9.00 – 12.00 Uhr

Verwaltungsmitarbeiterinnen

Frau Lanzke und Frau Döring
Tel.: 0341-9029150 | Fax: 0341-9029155
kg.leipzig_christus@evlks.de

Beratung

zu Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht,
Sterbebegleitung: Frau Döring
ines.doering@evlks.de

Kindergarten

Leiterin: Frau Kirstin Oniyelu
Seitengasse 2, 04129 Leipzig
Tel.: 0341-9125150 | Fax: 0341-5910336

Mosenthinstraße 1
Tel.: 0341-90980552
kita.leipzig_christus@evlks.de

Versöhnungskirchgemeinde

Kirche

Viertelsweg | Ecke Franz-
Mehring-Straße
04157 Leipzig



Gemeindebüro

Dietrich-Bonhoeffer-Haus
(DBH)
Hans-Oster-Straße 16
04157 Leipzig

Öffnungszeiten

Mi. 15.00 – 18.00 Uhr
Do. 10.00 – 12.00 Uhr

Verwaltungsmitarbeiterinnen

Frau Luckner und Frau Schwarzer
Tel.: 0341-9014195
kg.leipzig_verseoehnung@evlks.de

Kindergarten Hildegardstift

Leiterin: Frau Gärlich
Franz-Mehring-Straße 44 A,
04157 Leipzig
Tel.: 0341-91886574 | Fax: 0341-91076597
kita.leipzig_verseoehnung@evlks.de

Hausmeister

Herr Nerlich Tel.: 0151-11191335

Kirchgemeinde Podelwitz-Wiederitzsch

Gemeindebüro und Kirche

Wiederitzsch
Bahnhofstraße 10 | 04158 Leipzig

Öffnungszeiten

Mo. 8.00 – 12.00 Uhr
Do. 15.00 – 18.00 Uhr

Verwaltungsmitarbeiterin

Frau Jentzsch
Tel.: 0341-5217004 | Fax: 0341-5255853
kg.podelwitz_wiederitzsch@evlks.de

Gemeindebüro und Kirche Podelwitz

Buchenwalder Straße 3
04519 Rackwitz



Öffnungszeiten

Di. 14.00 – 18.00 Uhr

Verwaltungsmitarbeiterin

Frau Jentzsch
Tel.: 034294-73174 | Fax: 034294-73175